

Gespräche mit der Altkatholischen Kirche der Mariaviten in Polen

Die Vertreter der Altkatholischen Kirchen der Utrechter Union und der Altkatholischen Kirche der Mariaviten in Polen haben vom 10. bis 11. November 2008 in Lodz in einem zweiten Treffen über die Bedingungen für eine Aufnahme der Mariaviten in die Utrechter Union gesprochen.

Der Bericht des ersten Treffens der Gesprächsgruppe im November 2007 wurde an der letzten Sitzung der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz (IBK) Anfangs 2008 besprochen. Aufgrund der Beratungen in der Bischofskonferenz teilte Erzbischof Vercauteren im Juni 2008 dem ersten Bischof der Mariaviten, Ludwig Jablonski mit, dass das Gespräch fortgesetzt werden konnte.

Die Gesprächsgruppe setzte sich in Lodz ausführlich mit dem Bericht des letzten Treffens auseinander. Die grösste Schwierigkeit bildete wiederum die ekklesiologische Bestimmung im Statut der IBK, die von einer einzigen (altkatholischen) Kirche in einem Territorium ausgeht. Diese Bestimmung ist der Grund für die Forderung der IBK, dass zwischen der Polnisch Katholischen Kirche und der Altkatholischen Kirche der Mariaviten eine Form der Zusammenarbeit gefunden werden muss, die mit der Zeit zum Zusammenwachsen der beiden altkatholischen Kirchen in Polen führen soll.

Die Gespräche zeigten jedoch, dass in beide Kirchen fundamentale Einwände gegen eine solche Zusammenarbeit und gegen ein Zusammenwachsen bestehen. Diese Einwände basieren nicht in erster Linie auf bestehenden dogmatischen Unterschieden, sondern auf negativen Erfahrungen, die die beiden Kirchen in der Vergangenheit miteinander gemacht haben. Angesichts dieser Pattsituation ist es nun an der Bischofskonferenz, um auf der Basis der bis jetzt geführten Gespräche eine vertretbare Strategie zu entwickeln.

Die Delegation der Utrechter Union wurde äusserst gastfreundlich empfangen. Sie besuchte am Martinstag – an dem auch der 90. Jahrestag der polnischen Unabhängigkeit gefeiert wurde – die Kirchen in Dobra, Zgierz, Strykow, Wola Cyrusowa, Grzmiaca und Lipka. Bei der Messe in Strykow durfte der Bischof von Haarlem, Dirk Jan Schoon, der Gemeinde die Grüsse der IBK überbringen.

Mitglieder der Gesprächsgruppe sind:

Utrechter Union: Bischof Dr. Dirk Jan Schoon, Amsterdam (NL); Pfr. Wietse van der Velde, Den Haag (NL); Pfr. Georg Blase, Dettighofen (D); Dr. Jerzy Bajorek, Warschau (PL); Pfr. Roland Solloch, Warnsdorf (CZ).

Altkatholische Kirche der Mariaviten: Bischof Wlodzimierz Jaworski, Lodz (PL); Pfr. Grzegorz Drodz, Ceglow (PL); Pfr. Bernhard Kubicki, Lipka (PL).

5. Dezember 2008